

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung . . . . .	1
Kapitel 1 . . . . .	7
Zum analytischen Potenzial des klassischen Utopiebegriffs . . . . .	7
I. Genese und Geltung . . . . .	7
II. Lernprozesse und Intentionalität . . . . .	11
III. Utopie und Realisierungsdimension . . . . .	14
IV. Abschließende Bemerkungen . . . . .	16
Kapitel 2 . . . . .	19
Ist der Chiliasmus eine Utopie? Das Problem der Systemüberwindung in der Frühen Neuzeit bei Thomas Morus und Thomas Müntzer . . . . .	19
I. Überblick und Fragestellung . . . . .	19
II. Gemeinsame Schnittmengen im politischen Denken Morus' und Müntzers . . . . .	20
III. Differenzen in der Konvergenz des chiliastischen und des utopischen Ansatzes bei Müntzer und Morus . . . . .	23
IV. Strukturelle Unterschiede im Geltungsanspruch des utopischen und des chiliastischen Ansatzes . . . . .	31
V. Schlussfolgerungen . . . . .	35
Kapitel 3 . . . . .	37
„Christliche Utopie“ – ein Widerspruch in sich selbst? Zum Verhältnis von Utopie und Chiliasmus . . . . .	37
I. Die Notwendigkeit eines Vergleichs zwischen dem utopisch-säkularen und dem chiliastisch-christlichen Denkmuster . . . . .	37
II. Die Divergenz beider Paradigmen . . . . .	42
III. Drei Fragen zum utopischen und chiliastisch-christlichen Ansatz . . . . .	53
Kapitel 4 . . . . .	57
Aristoteles-Kritik und frühneuzeitliche Modernisierung. Von Morus' <i>Utopia</i> zu Hobbes' <i>Leviathan</i> . . . . .	57
I. Methodologische Vorüberlegungen . . . . .	57
II. Morus' <i>Utopia</i> als kollektive Alternative zum ständischen Gesellschaftsmodell des Aristoteles . . . . .	59

III. Hobbes' <i>Leviathan</i> als Gegenmodell zur aristotelischen Polis . . . . .	62
IV. Der kollektive und der individualistische Pfad in die Moderne . . . . .	65
V. Die aristotelische <i>Politik</i> als Korrektiv . . . . .	67
 Kapitel 5 . . . . .	 71
Politische Utopien der Aufklärung . . . . .	71
I. Einleitung . . . . .	71
II. Die utopische Kritik . . . . .	72
III. Die normativen Grundlagen . . . . .	75
IV. Die materiellen Voraussetzungen . . . . .	77
V. Das politische Muster. . . . .	79
VI. Geltungsanspruch, Formwandel und Wirkungsgeschichte . . . . .	82
 Kapitel 6 . . . . .	 85
Utopie und Architektur (gemeinsam mit Eva-Maria Seng) . . . . .	85
I. Das Verhältnis von Utopie und Architektur . . . . .	85
II. Zwei Varianten des utopischen Musters . . . . .	87
III. Abschließende Wertung des heutigen Verhältnisses von Utopie und Architektur . . . . .	139
 Kapitel 7 . . . . .	 141
Utopische Ökonomien als Vorläufer sozialistischer Planwirtschaften?. . . . .	141
I. Utopische Ökonomien in ihrem Verhältnis zum Modell der realsozialistischen Planwirtschaft . . . . .	141
II. Die sowjetische Planwirtschaft als utopische Projektionsfläche . . . . .	146
III. Das selbstkritische Potenzial des utopischen Ansatzes als Differenz zu den Herrschaftsordnungen des sowjetischen Typs . . . . .	151
 Kapitel 8 . . . . .	 155
Der Neue Mensch in utopischer und transhumanistischer Perspektive . . . . .	155
I. Wird die klassische Utopie durch den modernen Transhumanismus ersetzt? . . . . .	155
II. Die anthropologische Differenz zwischen dem chiliastischen, utopischen und transhumanistischen Ansatz. . . . .	156
III. Naturdinge und Artefakte im utopischen Denken und im Transhumanismus . . . . .	158
IV. Die inhaltlichen Unterschiede von klassischer Utopie und Transhumanismus auf der phänomenologischen Ebene . . . . .	161
V. Ein Ausblick in die Zukunft der klassischen politischen Utopie . . . . .	165

## Inhaltsverzeichnis

Quellen und Literatur . . . . .	167
Abkürzungen . . . . .	178
Personenregister . . . . .	179
Editorische Notiz und Danksagung . . . . .	183
Drucknachweise . . . . .	184
Abbildungsverzeichnis . . . . .	185